Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 67 (1994)

Heft: 3

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

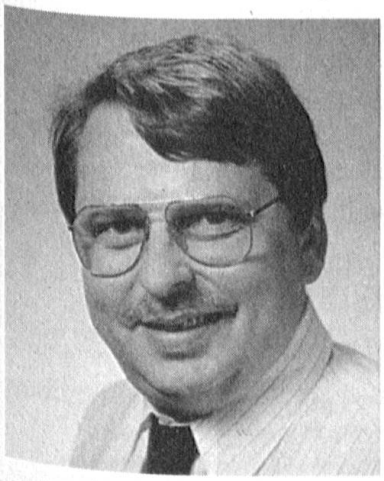
Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unsere Jugend ist unsere Zukunft!

Die Frage rund um die Schweizer Blauhelme wird uns alle eingehend beschäftigen. EMD-Chef Kaspar Villiger brachte es kürzlich auf einen Nenner: «Nur wenn unsere Umgebung sicher ist, kann auch die Schweiz sicher sein. Deshalb wurde die Friedensförderung im Anforderungsprofil unserer multifunktionalen Armee '95 verankert.»

In der Tat: Wie viele Konflikte liessen sich schneller und ohne Gewalt beilegen, wenn man die wesentlichen Voraussetzungen für den Frieden im Inneren und zwischen den Staaten fördern und unterstützen würde?



Das jüngste Beispiel veranschaulicht diese künftige Weltpolitik am besten: Die bosnischen Serben zogen aus der Umgebung von Sarajewo die schweren Waffen ab oder unterstellten sie der Kontrolle der UNO-Schutztruppen (Unprofor).

Die Statistiken des Grauens sollten eigentlich der Vergangenheit angehören. Das Gegenteil ist aber der Fall. Auf der ganzen Welt nehmen die Nationalitätenkonflikte in beängstigtem Ausmasse zu.

Eine Wende dieser Entwicklung ist nicht abzusehen. Ein wesentlicher Grund, sich mit der Blauhelm-Vorlage gründlich auseinanderzusetzen.

Jegliche Diskussion verflacht sich bei der irrigen Meinung, die Schweiz wolle sich mit einer Blauhelm-Truppe in kleinen Schritten der UNO oder der NATO anschliessen. Ein altgedienter Politiker spricht sogar von Verrat an das Schweizer Volk und vergisst dabei, dass es gerade auch unser Land war, das bisher sehr viel zur Friedensförderung auf der ganzen Welt beitrug.

Erfreulich ist, dass gerade viele junge Leute von der Notwendigkeit einer Blaumhelm-Truppe überzeugt sind. Die künftige Generation garantiert schliesslich den Frieden, den Schutz der sprachlichen und konfessionellen Minderheit, die Kultur oder die Charakteristik des Staates.

Unsere Jugend ist unsere Zukunft! Versetzen wir uns also bei der Frage rund um die Schweizer Blauhelme – ohne Schwarzmalerei zu betreiben – in die Lage der nächsten Generation. Auch der Südtiroler Altlandeshauptmann Dr. Silvius Magnano setzte auf die Karte der Jugend, bevor Österreich die Streitbeilegungserklärung abgeben konnte: «Ich rate der Jugend: geht hinein in die Politik, und dort, wo es Faules gibt, dort soll man das Schmutzige mit einem guten Mittel wieder wegputzen.»

Betrachten wir also einmal die Blauhelm-Vorlage aus dieser Perspektive. Ein englisches Sprichwort lautet: «Ein Lot Vorbeugung ist besser als ein Pfund Heilung.»

Meinrad A. Schuler
verantwortlicher Redaktor

P.S. Lesen Sie dazu auch unsere Fortsetzungsserie «20 Antworten auf 20 häufig gestellte Fragen» (Rubrik «Armee '95»).

HEUTE

409 Dienstverweigerer

Im vergangenen Jahr sind insgesamt 409 Dienstpflichtige wegen Dienstverweigerung verurteilt worden. Darunter befindet sich einmal mehr kein einziger Fourier oder Quartiermeister. Mehr darüber ab Seite 2

Kommissariatsdienst

Der Truppenversuch A '95 «Futura» zeigte ebenfalls auf, dass im Kommissariatsdienst verschiedene Anpassungen an die neue Situation unumgänglich sind. Lesen Sie dazu ab Seite 16

Rubriken

Hintergrund	2
Im Blickpunkt	3
Zur strategischen Lage	5
Armee '95	6
In Kürze	8
Für Sie gelesen	10
«Der Fourier»-Leser schreiben	11
Literatur	13
«Der Fourier»-Leserreise	14
Termine	15
Hellgrüne Reportage	16
DV in Aarau	18
Hellgrüner Sport	20
Alltag	21
Medium	22
Marktplatz	24
Blick in den Kochtopf	25
«Der Fourier»-Stellenmarkt	27
Solidaritätsbeiträge	28
Sektionsnachrichten	29
Einkaufsführer	40
SFV und Sektionen	42